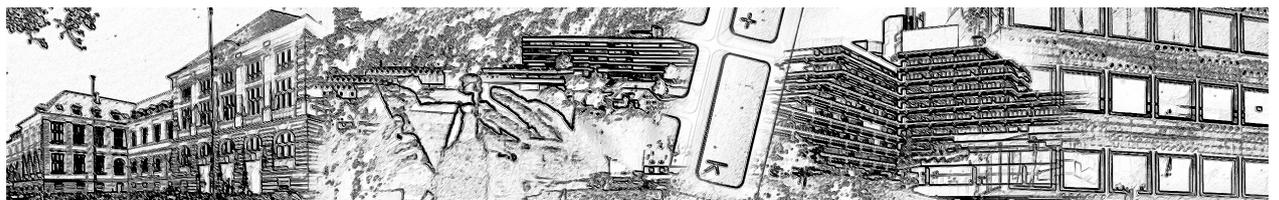


Fachhochschule Köln
Cologne University of Applied Sciences

Amtliche Mitteilung 20/2010

Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung
für den Masterstudiengang
Pädagogik und Management in der Sozialen Arbeit
der Fachhochschule Köln

vom 30. September 2010



Herausgegeben am 18. Oktober 2010

**Satzung
zur Änderung
der Prüfungsordnung
für den Masterstudiengang
Pädagogik und Management in der Sozialen Arbeit
der Fachhochschule Köln**

**Vom
30. September 2010**

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Lande NRW (Hochschulgesetz – HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW S. 474), zuletzt geändert durch das Gesundheitsfachhochschulgesetz vom 8. Oktober 2009 (GV. NRW. S. 516), hat die Fachhochschule Köln folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

Die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Pädagogik und Management in der Sozialen Arbeit der Fachhochschule Köln vom 04.12.2007 (Amtliche Mitteilung 49/2007 vom 12.12.2007) wird wie folgt geändert:

1. Der bisherige Wortlaut des **§ 3 Abs. 3** wird gestrichen und durch folgenden Wortlaut ersetzt:

„(3) Sofern für den Studiengang eine Zulassungsbeschränkung besteht, erfolgt die Auswahl unter den geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern nach der Note des Abschlusses des Erststudiums und dem Ergebnis einer Eignungsfeststellungsprüfung. Dabei werden für die Ermittlung des Rangfolgeplatzes die Note des Abschlusses des Erststudiums mit 51% und die des Ergebnisses der Einstufungsprüfung mit 49% gewichtet. Die Eignungsfeststellungsprüfung besteht aus einem Gruppengespräch von 30 Minuten Dauer. Die Prüfung erstreckt sich auf folgende Bereiche:

- Vorerfahrungen und Bezug zur Sozialen Arbeit
- Persönliche Motivation zum Studium und Zielvorstellungen
- Forschungsinteressen und -ideen
- Spezifischen Kompetenzen für das angestrebte Studium.

Das Ergebnis der Prüfung wird entsprechend § 11 benotet.“

2. In **§ 3 Abs. 4** wird die bisherige Nummer 4 gestrichen.

3. **§ 11 Abs. 1** erhält folgenden Wortlaut:

„(1) Prüfungsleistungen sind durch Noten differenziert und nachvollziehbar zu beurteilen oder in unbenoteten Modulen als „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ zu bewerten. Die Benotung und Bewertung ist auf Anforderung des Prüfungsausschusses schriftlich zu begründen. Die Bewertung für die einzelnen Prüfungsleistungen wird von der, dem oder den jeweiligen Prüfenden festgesetzt.“

4. In **§ 11 Abs. 2** wird hinter dem Wort „Studiengangs“ eingefügt:

„ , mit Ausnahme der unbenoteten Modulprüfungen in den Modulen Masterforum, Forschungsperspektiven und Wahl“

5. In **§ 16 Abs. 1** wird der bisherige Satz 3 gestrichen, Satz 4 wird zu Satz 3.

6. **§ 24** erhält folgenden Wortlaut:

„§ 24 Modulprüfungen

Im Masterstudium sind in folgenden Fächern Modulprüfungen abzulegen:

Bildung und Erziehung: Grundlagen	6 cps	1. Sem.
Medien und Kultur: Grundlagen	6 cps	1. Sem.
Organisation und Management in der sozialwirtschaftlichen Wohlfahrtsproduktion: Grundlagen	6 cps	1. Sem.
Theorie-Praxis –Transfer und Empirie: Grundlagen	6 cps	1. Sem.
Interkulturalität	6 cps	1. Sem.
Bildung und Erziehung: Aufbau	6 cps	2. Sem.
Medien und Kultur: Aufbau	6 cps	2. Sem.
Organisation und Management in der sozialwirtschaftlichen Wohlfahrtsproduktion: Aufbau	6 cps	2. Sem.
Theorie-Praxis –Transfer und Empirie: Aufbau	6 cps	2. Sem.
Masterforum: Grundlagen	6 cps	2. Sem.
Professionalisierung	6 cps	3. Sem.
Europäisierung	6 cps	3. Sem.

Wahlmodul	6 cps	3. Sem.
Forschungsperspektiven	6 cps	3. Sem.
Masterforum: Aufbau	6 cps	3. Sem.
Masterarbeit	30 cps	4. Sem.
	<u>Σ 120 cps</u>	

7. Die **Anlage** erhält folgende Fassung:

Anlage: Modulübersicht

Modul	1.	2.	3.	4.	Cps	WL
1.1 Bildung und Erziehung: Grundlagen	6/180 4 LVS				6	180
1.2 Bildung und Erziehung: Aufbau		6/180 4 LVS			6	180
2.1 Medien und Kultur: Grundlagen	6/180 4 LVS				6	180
2.2 Medien und Kultur: Aufbau		6/180 4 LVS			6	180
3.1 Organisation und Management i. d. sozialwirtschaftlichen Wohlfahrtsproduktion: Grundl.	6/180 4 LVS				6	180
3.2 Organisation und Management i. d. sozialwirtschaftlichen Wohlfahrtsproduktion: Aufbau		6/180 4 LVS			6	180
4.1 Theorie-Praxis-Transfer und Empirie: Grundlagen	6/180 4 LVS				6	180
4.2 Theorie-Praxis-Transfer und Empirie: Aufbau		6/180 4 LVS			6	180
5. Professionalisierung			6/180 4 LVS		6	180
6.1 Interkulturalität	6/180 4 LVS				6	180
6.2 Europäisierung			6/180 4 LVS		6	180
7 Wahl*			6/180 4 LVS		6	180
8 Forschungsperspektiven*			6/180 4 LVS		6	180
9.1 Masterforum: Grundlagen*		6/180 4 LVS			6	180

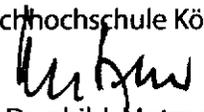
9.2 Masterforum: Aufbau*			6/180 4 LVS		6	180
10 Masterarbeit				30/900	30	900

* unbenotete Module

Artikel 2

Diese Satzung tritt mit Wirkung zum Wintersemester 2010/11 in Kraft und gilt für alle Studierenden, die ihr Studium ab diesem Zeitpunkt aufnehmen. Ausgefertigt und genehmigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften vom 01.07.2010 und nach rechtlicher Überprüfung durch das Präsidium am 08.09. 2010.

Köln, den 30.September 2010

Der Präsident
der Fachhochschule Köln

(Prof. Dr. phil J. Metzner)